



Betreff:

öffentlich

Straßenbenennung in 14476 Potsdam - "Käthe-Pietschker-Straße"

Einreicher: Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen	Erstellungsdatum	22.10.2019
	Eingang 502:	22.10.2019

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
06.11.2019		
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die neu entstehende Privatstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 161 „Wohnanlage Ketziner Straße“ OT Fahrland, gelegen zwischen Ketziner Straße und Weberstraße im Ortsteil Fahrland wird

„Käthe-Pietschker-Straße“

benannt.

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

- Ja, in folgende OBR:
- Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf
 - zur Information

Finanzielle Auswirkungen?

Nein

Ja

Das **Formular** „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ ist als Pflichtanlage **beizufügen**

Fazit Finanzielle Auswirkungen:

Die Beschilderung dieser Straße übernimmt der Eigentümer/Investor (Wohnungsbauunternehmen Semmelhaack). Der Landeshauptstadt Potsdam entstehen keine Kosten.

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Geschäftsbereich 5

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30	Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10	Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20	Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20	Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20	Wirkungsindex Demografie	Bewertung Demografie-relevanz
					0	keine

Begründung:

Käthe Pietschker lebte von 1861 – 1949. Sie stiftete im Jahr 1913 im Gedenken an ihren Sohn für die Potsdamer Bevölkerung ein sogenanntes "Reinigungs- und Volksbad" - das ehemalige Werner-Alfred-Bad in der Hegelallee 23. Heute befindet sich darin ein Gesundheitszentrum. Zudem hat sie über ihre Familie einen direkten Bezug zum heutigen Ortsteil Fahrland.

Der Name stammt des Weiteren aus dem Straßennamenpool der LHP und berücksichtigt ferner den Wunsch der Stadtverordnetenversammlung (15/SVV/0047), künftig mehr Frauennamen bei Straßenbenennungen zu verwenden.

Der Ortsbeirat Fahrland stimmte in seiner 40. öffentlichen Sitzung am 24.01.2018 einstimmig für die Benennung in „Käthe-Pietschker-Straße“.

Der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft stimmte in seiner Sitzung vom 22.03.2018 einstimmig für die Benennung in „Käthe-Pietschker-Straße“.

Hinweis:

Die Straßenbenennung wurde im Mai 2018 zurückgestellt, da für das betreffende Baugebiet zunächst ein Bebauungsplan aufgestellt werden musste. Dieses Verfahren ist zwischenzeitlich soweit fortgeschritten, dass für die in Bälde anstehenden Bauanträge eine Adresse benötigt wird. Das Straßenbenennungsverfahren wurde daher auf Grund des weit fortgeschrittenen Bauleitplanverfahrens wieder reaktiviert.